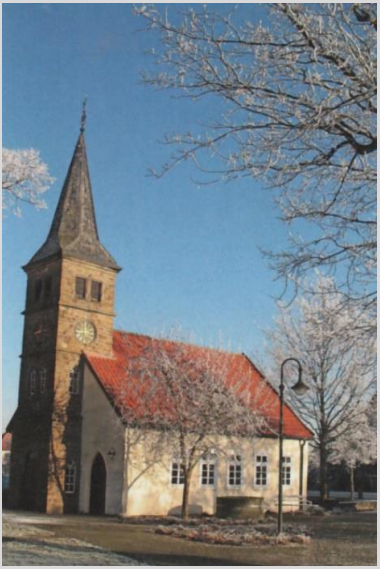


Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Johannes-der-Täufer
Lintorf

Liebe Gemeindeglieder,

Internet, E-Mail, Homepage... sind gute Wege, um in diesen Zeiten voneinander zu hören. Aber sehr, sehr viele sind auf diesen Wegen kaum oder gar nicht unterwegs. Wie bleibt man da in Kontakt?

Und dann las ich in einer Zeitschrift von dem Angebot einer Druckerei, Kirchengemeinden einen achtseitigen Sonderdruck kostenlos zur Verfügung zu stellen. Und so kommt diese Sonderausgabe in ihr Haus!

Was findet sich da? Ein paar Infos aus der Gemeinde, vor allem aber Gedankenanstöße, die vielleicht ein bisschen helfen können, mit dieser besonderen Zeit zurechtzukommen.
Ich freue mich, wenn wir uns endlich wieder persönlich begegnen können. Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Geleit! Möge seine behütende Hand mit Ihnen sein. Es grüßt sie herzlich Ihr

Gedanken zur Corona Zeit

Danke!

Im Gespräch mit Gott können jetzt, in der Zeit der Corona-Krise, ganz unterschiedliche Dinge vorkommen: Manchmal sind es Klagen über schwierige Dinge, manchmal sind es Fragen, die man Gott stellen möchte, manchmal sind es Bitten, mit denen wir zu ihm kommen. Und mindestens genauso wichtig ist das, was die Überschrift andeutet: Gott zu danken. Und wofür? Das kann natürlich ganz verschieden sein, einige Dinge möchte ich hier aufzählen:

- **Danke** für das Telefon.
- **Danke** für diesen oder jenen Anruf, der so gut getan hat.
- **Danke** für Stimmen, die ich lange nicht gehört habe, z.B. für das Vogelzwitschern.
- **Danke**, dass du stärker bist als jede Bedrohung.
- **Danke**, dass wir es Ostern feiern konnten, dass du sogar stärker bist als der Tod.
- **Danke** für Zeiten der Ruhe, mehr als sonst.
- **Danke** für die vielen Sonnenstunden in den letzten Wochen, die es oft so wunderbar hell gemacht haben.
- **Danke**, dass du der Herr bist über die ganze Welt – und dass wir dich, diesen Herren, kennen dürfen.
- **Danke**, dass du der Heiland bist, der wirklich heil machen kann.
- **Danke** für gutes Essen.
- **Danke** für ein warmes zu Hause.
- **Danke** für ein gutes Buch.
- **Danke** für Entdeckungen, die man in dieser Krisenzeit machen kann.
- **Danke** ...., ..., ...

Infos aus der Gemeinde (1)

Konfirmation 2020 - Nicht wie geplant am 26. April, sondern erst am 27.September kann dieses Jahr die Konfirmation stattfinden (hoffentlich!). Für die beiden noch ausstehenden Blocktage werden die Termine noch bekannt gegeben.

Bibeln ausverkauft!

Ein Anruf in der Corona Zeit: "Ich lese in der Bibel, und da ist eine Stelle, die verstehe ich nicht so richtig. Was bedeutet das?" Das war wirklich ein schöner Anruf! Hat mir Freude gemacht, dass wir gemeinsam nach einer Antwort gesucht haben.
Ein anderer Anruf: In Amerika sind die Bibeln ausverkauft. Schade für die, die jetzt keine kriegen, aber andererseits eine tolle Sache, dass so viele Leute zur Bibel greifen und da drin lesen wollen.

Hier mein Vorschlag für uns hier in Deutschland: Lasst uns diese Zeit nutzen und noch mal oder ganz neu in der Bibel lesen!

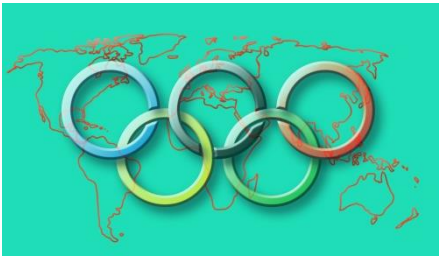
Zum Beispiel im Markusevangelium, Kapitel 14 bis 16, der Weg Jesu ans Kreuz und die Auferstehung. Oder ein anderes Evangelium. Oder...
Und wenn Sie Fragen haben? Im Gebet können wir Gott das sagen, was uns bewegt, natürlich auch unsere Fragen.
Und Sie können gerne die 05472-7258 wählen. Das ist mein Beruf, mich mit der Bibel zu beschäftigen. Dafür bin ich von normaler Erwerbsarbeit freigestellt. Nutzen Sie das gerne, rufen Sie an und fragen Sie nach. Aber vor allem: Lasst uns diese Zeit nutzen zum Bibellesen!

Infos aus der Gemeinde (2)

Trauerfeiern und Beerdigungen können zurzeit nicht in der Kapelle stattfinden. Stattdessen treffen wir uns direkt am Grab zu einem würdigen Abschied.
Taufen - Nottaufen können auch jetzt stattfinden, ansonsten werden Tauftermine dann wieder vereinbart, wenn wir über die Gottesdienstplanung genaueres wissen.

Olympia auf Platz 13

Die Olympiade ist verschoben? Tatsächlich? Ich gucke nach auf der Nachrichtenseite der ARD im Internet. Nichts zu finden. Ich scrolle weiter, erst die 12. oder 13.Nachricht meldet die Verschiebung. Kaum zu glauben, dass etwas, was sonst so große Wichtigkeit hat, auf einem der hinteren Nachrichtenplätze landet.



Bundesliga, frühestens wieder im Mai. Auch das wird berichtet, auch das scheint plötzlich nicht mehr so super wichtig. Vor kurzem war ein Wochenende in der Saison ohne Bundesliga ja kaum vorstellbar.

Die Wichtigkeiten verschieben sich. Anderes ist plötzlich an vorderster Stelle. Z.B. Telefonate mit Menschen, mit denen man verbunden ist. Dass die Sonne scheint. Dass man doch noch rausgehen kann. Dass ....

Diese Zeit macht vieles schwerer. Aber sie macht auch manches leichter: Sie lässt uns vielleicht deutlicher erkennen, was wirklich wichtig ist, und was zwar schön, aber eben doch nur eine Nebensache ist.

Diese Entdeckungen können ein Schatz sein. Lasst uns den irgendwo sorgsam aufbewahren. Im Gedächtnis? Oder sogar irgendwo aufgeschrieben? Welche Wichtigkeiten hast du neu entdeckt? Und welche sollen nach Corona diesen Platz und diese Wichtigkeit behalten?

Was wichtig ist - meine Entdeckungen:

Corona - eine Strafe Gottes? (1)

Ganz überrascht war ich, als jemand sagte: „Ich glaube, dass das alles eine Strafe Gottes ist.“ Die Aussage kam von jemand, bei dem ich das nicht erwartet hatte. Und dann begegnete mir dieser Gedanke noch an vielen anderen Stellen: im Fernsehen, in der Zeitung, in E-Mails, in Gesprächen ... Und so möchte ich etwas (in zwei Teilen) zu dieser Frage schreiben:

Teil 1: Lasst uns die Frage, was Gott hier tut oder nicht tut, noch ein bisschen zurückstellen - und stattdessen auf die andere Seite gucken. Nämlich auf uns. Und da sehen wir: Nicht bei jedem, aber bei ganz vielen sind diese Fragen, ob da Gottes Strafe dahintersteckt, da. Bei dem einen sind diese Gedanken lauter, bei dem anderen leiser.

Diese Gedanken sagen zunächst einmal mehr über uns als über Gott. Ich vermute, dass da der Eindruck dahinter steht: Es ist tatsächlich vieles in unserer Welt (persönlich und weltweit) im Jahr 2020 nicht in Ordnung. Oder der Gedanke: So wie wir leben (persönlich und weltweit) hätten wir es schon verdient: das mit der Strafe.

Es war die Passionszeit, in der Corona begann. Das große Thema der Passionszeit ist Umkehr. Und was heißt Umkehr? Am besten stellt man es sich ganz bildlich vor: Man geht nicht mehr in die eine Richtung. Sondern in die andere. Man dreht um. Weg von dem, was das Leben kaputt macht. Statt dessen hin zu dem, der unser Leben gut macht.

Die Frage (siehe Überschrift) und die momentane Ausnahmesituation könnte uns ganz persönlich zu einer anderen Frage leiten: Gibt es da Punkte, wo Gott dich und mich ganz persönlich zur Umkehr ruft?
Es ist eine ernste Frage. Nicht unbedingt eine angenehme Frage. Aber letztlich eine schöne Frage. Denn Umkehr im biblischen Sinn führt immer zu IHM - zu seiner Vergebung, zu seiner Liebe, zur Gemeinschaft mit ihm!

Infos aus der Gemeinde (3)

Lintorf hilft – In dieser Gruppe geht es darum, Menschen, die eine Einkaufshilfe brauchen, mit denen zu vernetzen, die Lust und Zeit haben, diese Hilfe anzubieten. Wer das in Anspruch nehmen möchte, melde sich bei Diakon Andreas Rohdenburg (05472 - 979411).

Aufnahmedienst - 5 Hörandachten während der Karwoche und eine Aufnahme des Ostergottesdienstes brachte der Aufnahmedienst zu denen, die auch sonst die Gottesdienste als USB-Stick bekommen. Wer diese Aufnahmen haben möchte, aber nicht zu dem normalen Empfängerkreis gehört, melde sich gerne im Pfarramt (05472-7258).

Corona - eine Strafe Gottes? (2)

Die Meinungen sind sehr unterschiedlich: Während für die einen ganz klar ist, dass uns Gott hier einen Denkzettel, einen Weckruf, vielleicht sogar eine Strafe zukommen lässt, ist für andere völlig klar, dass man hier nicht von Gottes Strafe reden kann. - Drei kurze Anregungen von mir zu diesem Thema:

1. „Das mit der Strafe passt nicht zu meinem Bild von Gott," sagte jemand (nicht aus unserer Gemeinde). Ich glaube: Die Frage nach dem „Warum“ der Krise und eventuell nach der Strafe Gottes, ist eine sehr, sehr ernste Frage. Eine Antwort finden wir aber nicht in dem Bild, dass wir uns von Gott machen. Eine Antwort können wir nur suchen und finden da, wo Gott sich selbst vorstellt: In der Bibel, dem schriftlichen Wort Gottes und in Jesus, dem menschgewordenen Wort Gottes.

2. Wenn wir von der Strafe Gottes reden, dann müssten wir wohl auch fragen: Wen straft Gott da eigentlich? "Die Antwort darauf müsste angesichts der Corona-Pandemie lauten: vor allem Ältere und Menschen mit einer Vorerkrankung. (Die) Vorstellung aber, dass Gott sich diese Bevölkerungsgruppe vornimmt, um ausgerechnet ihr Unrecht zu strafen oder gar an ihr ein Exempel zu statuieren,"(Prof.C. Raedel, idea-spektrum Nr.12/20, Seite 18)

führt uns auf den falschen Weg. (Interessant dazu auch, was Jesus sagt in Lukas 13, 1-5!!)

Das aber umgekehrt all das nichts mit Gott zu tun hätte, würde schwerlich dazu passen, dass die Bibel uns die Allmacht Gottes zeigt - die wir immer wieder zu Recht besingen: „Du hältst die ganze Welt in deiner Hand.“

3. Dass so viel und an so vielen Stellen und so intensiv über diese Frage nachgedacht wird finde ich vor allem deswegen so erstaunlich, weil sie vorher fast wie vom Erdboden verschwunden schien. Die Strafe Gottes schien ein NoGo-Thema zu sein. Das ist jetzt anders. Deswegen lasst uns die Chance nutzen, die darin liegt, dass wir jetzt alle von solchen Gedanken bewegt sind. Lasst es uns als Weckruf nehmen und als Chance, das wirkliche Leben jetzt zu entdecken, wo die Masse der Ablenkungen deutlich weniger geworden ist. Und als Chance zu entdecken (und Gott im Gebet zu fragen!!), was bei uns persönlich diesem wirklichen Leben im Weg steht!

Infos aus der Gemeinde (4)

www.kirche-lintorf.de - Das ist die Internetadresse unserer Kirchengemeinde. Da gibt es auch einen Menüpunkt *Corona Zeit* mit verschiedenen Unterpunkten. Dort findet sich auch ein Blog, nicht nur mit den hier abgedruckten Gedanken, sondern auch mit weiteren Texten.

Gottesdienste - Wann gibt es wieder Gottesdienste in der Kirche? Zurzeit laufen Gespräche zwischen den Kirchenleitungen und den politisch Verantwortlichen. Wir hoffen, dass ab Anfang Mai Gottesdienste unter Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienevorschriften wieder in der Kirche möglich sein werden. Aktuelle Infos auf unserer Homepage oder per Telefon.